

1742—1745 Karl VII, der Kurfürst von Bayern, römischer Kaiser.

1742 Schlacht bei Czaslau und Chotusitz: Friedrich siegt über Karl von Lothringen, den Schwager Maria Theresias.

Im Frieden zu Breslau wird Schlesien bis zur Oppa und die Grafschaft Glatz preussisch.

In der Pfalz, in Jülich und Berg folgt das Haus Pfalz-Sulzbach auf das Haus Pfalz-Neuburg.

1743 Georg II von England schlägt mit der „pragmatischen Armee“ die Franzosen bei Dettingen.

1744 Ostfriesland nach dem Aussterben der Cirksena preussisch.

1744—1745 Zweiter schlesischer Krieg.

1745 4. Juni Schlacht bei Hohenfriedberg: Friedrich besiegt Karl von Lothringen.

1745 Friedrich besiegt Karl von Lothringen bei Soor.

15. Dezember Schlacht bei Kesselsdorf: Leopold von Dessau schlägt die Sachsen.

Im Dresdener Frieden wird der zu Breslau bestätigt; Friedrich giebt Franz Stephan seine Kurstimme.

1745—1806 Das habsburgisch-lothringische Kaiserhaus im Reiche.

1745—1765 Franz I (Stephan) römischer Kaiser.

1748 Der Friede zu Aachen beendet den österreichischen Erbfolgekrieg. Maria Theresia behauptet den Länderbesitz ihres Hauses mit Ausnahme von Schlesien.

1756—1763 Der siebenjährige Krieg.

Österreichs (Fürst Kaunitz) Verbündete: Rußland (Kaiserin Elisabeth, Peters des Großen Tochter), Frankreich (die Marquise von Pompadour), Schweden (das Haus Holstein-